



PIRATENGRUPPE

IM RAT DER STADT KÖLN

An den Vorsitzenden des AVR
Herrn Petelkau

An Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Thomas Hegenbarth

Lisa Gerlach

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 29.10.2014

AN/1484/2014

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	03.11.2014

(No)HoGeSa - Fragen zur „Nazi-Hool“-Demonstration am 26. Oktober in Köln

Rund 4.000 Hooligans und Neonazis versammelten sich am Sonntag, dem 26.10., um 14 Uhr auf dem Breslauer Platz hinter dem Kölner Hauptbahnhof, um gegen Salafisten zu demonstrieren. Es kam zu Ausschreitungen und Verletzten. Aus den Reihen der Teilnehmer wurden immer wieder rechtsextreme Parolen wie „Ausländer raus“ skandiert.

Die 4.000 Hooligans bzw. Neonazis warfen mit Flaschen, Steinen und Feuerwerkskörpern. Ein Polizeifahrzeug wurde umgeworfen. 44 Polizisten wurden verletzt.

Mitglieder der rechtsextremen Partei „pro NRW“ hatten die Demonstration und Kundgebung angemeldet.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Stadtverwaltung:

1. Welche Kenntnisse liegen der Stadtverwaltung bzw. dem Ordnungsamt zu Personenschäden vor, insbesondere zu den Punkten:
 - verletzte Zivilisten
 - Angriffe auf Passanten
 - Anzahl Ermittlungsverfahren
 - Art und Umfang der gesammelten Beweismittel
2. Welche Kenntnisse liegen der Stadtverwaltung bzw. dem Ordnungsamt zu Sachschäden vor, insbesondere zu den Punkten:
 - Hintergründe und Erkenntnisse des Angriffs auf ein chinesisches Restaurant
 - sonstige Angriffe und Schäden auf Wohn- und Privateigentum

3. Welche Kenntnisse liegen der Stadtverwaltung bzw. dem Ordnungssamt zu den organisatorischen Fehlern im Vorfeld der Nazi-Demonstration vor, insbesondere zu den Punkten:
 - Auflagen der Demonstration
 - Einhaltung und Angemessenheit der Auflagen
 - Genehmigung des Auftritts der Naziband „Kategorie C“
 - Genehmigung der zentralen Demonstrationsroute
 - Schutz der Gegendemonstration vor dem Kölner Haupteingang nur durch den durchlässigen Bahnhof
 - Kenntnisse über die zu erwartende Anzahl der Demonstranten
4. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Rechtsbrüche und Straftatbestände, insbesondere zu den Punkten:
 - Darstellung verfassungsfeindlicher Symbole
 - Ausländerfeindliche Parolen
 - Fehlendes Einschreiten seitens der Polizei und Ordnungskräfte
5. Welche Initiativen, Maßnahmen und Programme gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (Rechtsextremismus, Diskriminierung, Rassismus usw.) im Bereich von Sportveranstaltungen werden von Kölner Sportvereinen und der Stadt Köln unterstützt?

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach